

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **10 (1923)**

Heft 8

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PERSONALIEN

Herr Professor *Heinrich Wölfflin* wird sein Lehramt an der Münchner Universität auf Ende des Wintersemesters 1923/24 niederlegen und nach Zürich übersiedeln.

AUS ZEITSCHRIFTEN

Im Juniheft der schönen Pariser Zeitschrift «*L'Amour de l'Art*», die unter der temperamentvollen Leitung von Louis Vauxcelles seit vier Jahren alte und neue Kunst, Architektur und Kunstgewerbe publiziert, findet sich ein reich illustrierter Aufsatz von *Paul Perret*, dem Generalsekretär des «Oeuvre», über «*L'architecture, les Art appliqués et l'Enseignement professionnel en Suisse*». Wir freuen uns, auf diesen mit umfassender Sachkenntnis und sicherem Geschmack geschriebenen Aufsatz hier hinzuweisen. Die gleiche Zeitschrift kündigt an, dass sie demnächst einen Artikel über moderne schweizerische Malerei und Plastik, ebenfalls aus der Feder von Herrn Perret, publizieren werde.

Hermann Hallers Erfolg in Berlin. In der Mai-Nummer der Zeitschrift «Kunst und Künstler», die, aller Ungunst der Zeit zum Trotz, ihren alten Platz als erste und beste deutsche Kunstzeitschrift behauptet, berichtet Karl Scheffler, der Herausgeber, über eine Ausstellung von Plastiken Hallers in der Galerie Lutz & Co. und schreibt u. a.: «Man wurde in der Ueberzeugung bestärkt, dass der Schweizer unter den lebenden Bildhauern deutscher Zunge wohl der beste ist. Einige seiner Frauenporträts sind meisterhaft, in der grosszügigen und doch sehr zarten Modellierung, im Gefühl für die Flächen und Verhältnisse sowohl, wie im Ausdruck.» In einem der nächsten Hefte von «Kunst und Künstler» wird ein zusammenfassender Aufsatz über Haller erscheinen, aus der Feder des Bremer Galeriedirektors Emil Waldmann.

ZIEGELWERKE J. SCHMIDHEINY & CO
HEERBRUGG-ST. GALLEN

Spezialfabrik für salpeterfreie Deckenhohlsteine und Backsteine
Bestbewährte Bedachungsmaaterialien.

HEKTOR SCHLÄTTER & CO
ST. GALLEN

S. W. B.

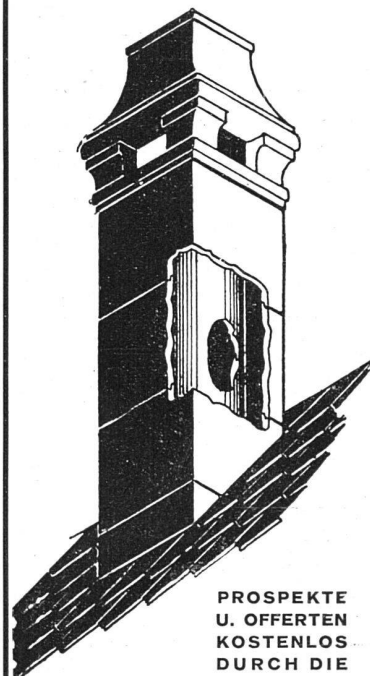
WERKSTÄTTEN
FÜR FEINE
SCHREINERARBEITEN

Gesamter Innenausbau in
gediegener Ausführung und
in jeder beliebigen Holzart
Übernahme von Laden- und
Geschäftshaus = Einrichtungen
Hallen- und Stockwerktreppen
in erstklassigem Material

Prima Referenzen · Reich assortiertes Holzlager

SPARKAMIN

⊕ PAT. 88876



PROSPEKTE
U. OFFERTEN
KOSTENLOS
DURCH DIE

ZIEGEL A.-G., ZÜRICH
TELEPHON SELNAU 6698